DAS BLATT DER PFADFINDERABTEILUNG „SCHWYZERSTÄRN" BERN

Bern März 1932. VII. JAHRGANG · № 1

Lieber Leser,

Du weisst bestimmt, dass das „Fliegen" leider immer und immer wieder Opfer fordert und Du wirst Dich vielleicht auch verwundert haben, dass unser Flugzeug bisher keinen ernsthaften Unfall zu verzeichnen gehabt hat.

Nun ist es doch passiert. – Seit mehr als 365 Tage ist „DEFLIEKA" verschollen. Ja, es ist bitterer Ernst geworden, unser Kasten ist verunglückt. Diese Tatsache und die Wiederauffindung verdanken wir dem Zufall und einem Forscher. Dieser kühne Mann jagte in der Wüste Sahara nach Sandflöhen und bei einem wagemutigem Sprung nach einem solchen Biest, stolperte er über ein „Etwas" das im Sande verkrochen war, nämlich unser „Fliegende Kasten". Er lag auf dem Bauche und unter ihm begraben die drei Piloten. Sie gaben noch Lebenszeichen von sich und man hofft, dass die ärztliche Kunst vermag, sie am Leben zu erhalten. Mit dem „Fliegenden Kasten" wollen sie aber "nümme flüge".

Ein volles Jahr haben die Mutigen in dieser öden Wüste vergeblich versucht Flugstoff zu finden, dann legten sie sich unter den Kasten und warteten, — (Was wir natürlich auch so gemacht hätten) auf die Auferstehung, die da kommen sollte.

Zu jedem modern eingerichtetem Staatswesen gehört ein Flugzeug und so musste der „Fliegende Kasten" auf jeden Fall wieder flott gemacht werden. Die Regierung suchte daher eine neue Besatzung, die trotz dem grossen Ungeschick gefunden wurde. Zur Beruhigung allfälliger Mitreisender sei verraten, dass die 83 jährige Dame, die in Amerika, laut den Zeitungsmeldungen das Luftschiff - Führer - Examen bestanden hat, nicht engagiert worden ist. Sie bleibt unsere letzte Hoffnung bei einem erneuten Absturz.

Also der " Flie - KA" fliegt wieder, möge das Glück, den drei Mutigen in der luftigen Schaukel, recht lange hold sein und sie nicht beim nächsten Rank hinausschmeissen.

Den frühern Piloten aber herzlichen Dank für ihre langjährigen treuen Dienste.

Glückauf zur fröhlichen Fahrt

AUS DEM TAGEBUCH DER ABTEILUNG.

(Die Notizen stammen aus dem interessanten, illustrierten Tagebuch unseres Ober-Feldmeisters)

17. Nov. 30. Beginn des Pc. Kurses. Der Pc. Kurs war im Grossen und Ganzen ein drittes Examen oder eine Ausbildung, bei der das technische Können der Pc. in verschiedenen Gebieten gehoben wurde. Der Schlussstürgg (zweitägiger Ausflug ins Gantristgebiet) fand am 4. & 5. Juni 31 statt. Aus den "Bemerkungen" im Protokoll: P.C. Kurse sollten traditionell sein; Referate über Pfadfindergeist, Disziplin und Anstandslehre, Kommandierübungen.

20. Dez. 30. Waldweihnacht Studerstein. Für Führer dann Souper im Restaurant „Dählhölzli".

2. März 31 Frl. Zimmermann wird Präsidentin des Komitees zur Förderung des Pfadfindervesens der Stadt Bern.

6. März 31. Bethver: Lichtbildervortrag über Mallorca im Palmensaal

14. " 31. Schweiz Delegiertenversammlung in Basel
15. " 31. Tanz im „Sternen" Muri zu Ehren der „Kasinodamen".
18. " 31. Demole verreist nach Neuenburg. Abt. "Vedette" wird von F.M. Schmocker übernommen.
1. April 31. Georgslagerfeuer beim Bernaheim. Gäste: Gerstein, Tell. Rekrutierung im Stadtverband.
23. " 31. Abt. Uebung im Bremgartenwald. Leitung: Vfm. H. Eggenberger. Bei Neubrücke Abt. Geschäfte: 7 neue Vfm. 12 neue P.C.
9 Mai 31. Brand bei Wander A.G. wobei sich Leute aus der Abteilung beim Hilfsdienst auszeichneten.
29. Mai 31. Gaudelegiertenversammlung. Ofm. Fred. Bieri wird zum Präsident gewählt.
30. " " Fm. Demole kehrt von Neuenburg zurück.
1. Juni " Georgstag im Gauverband. Georgsbund plus die Abt. Münsigen und Worb bilden Gruppe 1. Lagerfeuer in den Stockernsteinbrüchen im Gauverband. Am 7. 6. 31. morgens Feldpredigt, dann gross angelegtes Schmugglerspiel, wobei Ofm. Bieri halt, Schmuggler waren vom Flugzeug aus in einen Kleeacker zu "schmuggeln" Fahr. Wettkämpfe. Einmarsch in die Stadt. Nachher war die Abt. Münsigen Gast im Schnyzerstärn-Heim".
6/7. " " Abt. Antreten beim Studerstein.
13 " " Sitzung für die Reorganisation der Wolfsmeute. Austritt von Frl. Dora Scherer, Frl. Heanig Scherer, Frl. Trudy Greiner. Eintritt: Frl. Gertrud Merz und Frl. Schmid.
19 " " Schlussstürgg des P.C. Kurses im Gantristgebiet.
4/5. " " Beerdigung von Hans Wenger, der am 15. Juli 31. starb.
18. Juli " Kovermoot Kandersteg
29 " "

6. Aug. 31. Auf Veranlassung der Abteilung Schnyzerstärn besuchte die schottische Dudelsackmusik Bern. Besuch beim Stadtpräsidenten im Erlacherhof. Bärengraben. Ständchen im Burgerspital. Die Schotten spielten dann im Bürgerhaus (grosser Saal) mit grossem Erfolg. Nachher Doppelkonzert im Kasinogarten ab 21.15 h.

10. Aug. 31. Ceylones. Delegation überreicht dem Ofm. offiziell das „Woggle" das ist Kravattenring

13. " " Kleines internationales Lagerfeuer beim Bernaheim. Ceylonesen und Punjab

22/23 " " Hilfsdienst des 1. und 4 Zuges am Pferderennen.

5. Sept " Abt. Antreten Viktoriaplatz.

31. Okt. " Vorführung des Kanderstegerfilms im Vereinssaal der kath. Kirche. Lagerteilnehmer plus Führerschaft und Rovers sowie Eingeladene.

8. Nov. " Abt. Tag im Zehnendermätteli. Neben einigen obligatorischen Wettkämpfen (Top. Morse) war natürlich die Bogenschiesserei und der Braten am Spiess der Clou des Tages. Der „goldene Schnyzerstärn" wurde von der Patr. 19. (P. Willi Eggenberger) errungen. Einmarsch in die Stadt. Entlassung Bierhübeli. Marsch der Führerschaft nach Mauerrain 1. (Antons Behausung) wo dem Kranken R.F.M ein Ständchen gebracht wurde.

29. Nov " Kanderstegerfilm im Metropol-Kino.

" " " F.M.K im Stadtverband (Hotel Bubenberg)

9. Dez. " Praktische Prüfung des „Wölflingsführerinnenkurses" (von F.M. Demole durchgeführt) im Spitalackerschulhaus.

20. " " Theoretische Prüfung vor einer besonderen Kommission im Patriaheim. Frl. Merz erhielt das Führerinnendiplom. Frl. Schmid Vizeführerin.

22 " " Wölflingsweihnachten im Palmensaal. Herr Pfr. Römer offizieller Gast.

23 " " Abt. Weihnacht. Studerstein. Ansprache Roverkommissär Bachmann. Fährt der Gradierten nach Landorf bei Köniz. Kleines Lagerfeuer. Rückfahrt nach Restaurant Dählhölzli.
Um die Weihnachtszeit herum 28 Knaben aus der Erziehungsanstalt Landorf (Anstalt für Knaben aus verwahrlosten Familienverhältnissen) zu Familien der Abteilung eingeladen und verbrachten in diesem Kreise eine kleine Weihnachtsfeier.

15. Jan. 32. Alt. F.M. Kohli wurde zum Präsidenten des Stadtverbandes gewählt. Damit tritt F.M. Manfred von Wattenwyl von seinem verantwortungsvollem Amt zurück. Auch wir danken ihm für seine trefflichen Dienste.

30. Jan. 32. Abt. Antreten Studerstein. Der VIII. Zug wird offiziell in die Abt. aufgenommen. Zugführer: Vfm. Fredy Bieri. Patr. 7 (früher I. Zug): P.C. W. Rös. Patr. 12 (früher 4. Zug): P.C. B. Haller.

Aus den Zugschroniken 1931/32

(Diese Berichte sind zum Teil mager ausgefallen; die Redaktion musste oft „Sätze" noch fertigschmücken, z.B. mit Prädikaten.)

1 Zug: Am 10.I.31 Wiederbeginn der Uebungen. Im Laufe des Quartals wurden verschiedene Skiübungen ausgeführt. Am 2.II.31 demissionierte Vfm Walter Isler. P.C. Hans Bieri führt den Zug und wurde bekanntlich am 9.II.31 zum Vfm graduiert. P.C.-F. Bieri trat als Vfm, Vpc. B. Haller als P.C. zum 4. Zug über. 23. Mai 31 bis 25. Mai 31 Pfingstlager in Dotzigen an der alten Aare. Am Gaugeorgstag gewinnt Patr. 1 (P.C. Wirz) den ersten Rang. 28. Sept-31 – 17. Okt. 31 Herbstlager in Morcote. 1. Jan. 32 Gründung der Patr. 22 Gnu unter Vpc. O. Hubacher.

2 Zug: Für uns bedeutet das Jahr 1931 eine Auferstehung. Ein Gefechtlein mit der Abt. Leitung schweisste die Führerschaft des Zuges zu treuem Freundschaftsbund zusammen; eine plötzlich erfolgreiche Rekrutierung förderte langvermisste gerissene Typen zutage und ein neuer Zugsgeist begann zu walten in Gestalt einfacher, natürlicher, bis wilder Begeisterung bei Pfadern und Führern und fröhlichen, zwangs- und formlosen Kameradschaftlichen Betriebes an den Uebungen wie im Pfingstlager Tankhaus (Napfbesteigung) in dem vielseitigen, erlebnisreichen Herbstlager Fürigen bei Stansstad und dem heitern Winterlager in Grindelwald.

sig. Veto.

3. Zug: 26. Dez 30 – 4. Jan. 31 wurde in Adelboden in einer geräumigen, gut eingerichteten Hütte ein Skilager durchgeführt. 12 Teilnehmer. Ungeachtet des schlechten Wetters wurde viel Ski gefahren. Stimmung des fabelhaften Essens wegen immer glänzend. Sehr viele Schenkungen von den besorgten Müttern liefen ein. – Pfingsten verlebten wir am Vonelstrand bei Gampelen in idyllischem Gebüschwald bei wunderbarem Wetter. Folge: Die meisten erschienen mit „Brenner" bei ihren Müttern. In Kandersteg (Rovermoot) arbeiteten 6 Pfader des 3. Zuges. Im Herbst tritt Vfm Werner Lang zurück und von nun an werden die Uebungen von Vfm. Cardinaux geleitet. Im Dezember wird der Zug reorganisiert. F.M. Walter Trachsel administrativer und verantwortlicher Leiter. Vfm. W. Lang: Führersitzungen und Examen. Vfm. A. Cardinaux: Uebungsleiter. 26. Dez 31 – 4. Jan. 32 Skilager in Adelboden mit 12 Teilnehmern. Hauptereignisse: 10 Spitzen gebrochen; fabelhafte Kost; gutes Wetter; viele Touren gemacht.

sig. Vfm. A. Cardinaux.

4 Zug: (Gelbe Gefahr) Pfingstlager in Lyss. Auch dies Jahr zogen wir wieder fröhlich, mit Sang und Klang, ins Lager. Wie schon früher einmal hatten wir Lyss zum Lagerplatz erkoren. Nachdem sich jede Patr. ein gemütliches Plätzchen ausgesucht hatte, schlugen wir die Zelte auf und richteten unser „Camp" ein. Ein "Orrow-Park" im Kleinen. Für den nächsten Tag stand die Olympiade bevor. Durch Frühturnen und ein erfrischendes Bad stärkten wir unsere „olympischen Glieder": Zuerst Hindernislauf, dann Ballweitwurf, Weitsprung, Steinstossen und Seilklettern, kurz, alles in allem: glänzend. Allerdings war's diesmal nicht wie

560 v. Chr. die Olympiade des Koröbos, sondern 1931 n. Chr. die des Vincenz Somazzi. Dann folgten dem Range nach die 3 P.C. usw. Auch nach diesem heissen Kampf musste ein Bad auf die Beine helfen. Mit Ach und Krach und einem Handkarren wurde am 3. Tage das Stroh zum Bauer geschafft, die Zelte abgebrochen und wieder heimzu gezogen.

Weekend in Bellp. Wie die Amerikaner, haben auch wir, die „Gelbe Gefahr," unser Weekend, und weil dabei auch ein paar den 2. Exer absolvieren wollten, traf sich das sehr günstig. Man wanderte "so ziemlich der Aare nach" einer unbekannten, wenigstens den meisten, Wiese entgegen. Mit "Hurrah" eingeweiht, wurde sie mit zwei Zelten besät. Das ersehnte Bad wurde ausgiebig genossen. Nirgends war ein Wölklein zu sehen, am Abend Sternen- und Mondhimmel — — verlockend! Für was denn Zelte? Deshalb wurde nach Vorschlag von Essex im Freien geschlafen. Wer wäre nicht einverstanden gewesen? Vom Tau des neuen Tages befeuchtet, gings am andern Morgen frisch an den 2. Exer.

Herbstlager in Brusino. Im Herbst ist ja bekanntlich nichts so verlockend wie der Tessin! Die Reise verlief ausgezeichnet ausser einem "mittelschlimmen" Unfall, der aber gut auslief. In Locarno bezogen wir Nachtquartier im Institut St. Carlo vorher besuchten wir noch auf dem Maggiadelta den 7 Zug, der sich in Schilf und Wald eingebaut hatte. Am folgenden Tag nisteten wir uns in Brusino ein, im Hause eines Bildhauers, der Schlafsaal sah allerdings nicht sehr „bildhauerisch" aus, wurde es aber noch mit unserer Hilfe. Leider waren die Rebberge schon leer; aber dafür kosteten die Trauben sehr wenig. Der Inhaber der Pension „Miralago" war sehr zuvorkommend und stellte uns seine Gondel zur Verfügung. Ein einziger Regentag überraschte uns. Sonst war's also wirklich „phänomenal!" Heimfahrt durch den Gotthard. In Luzern übnachteten wir nach dem Besuch des Gletschergartens, wo wir einen schrecklichen „Bschiss" (wahrscheinlich das Spiegellabyrinth) vorfanden. Mit dem urgemütlichen Brünigbähnchen gings dann am nächsten Morgen weiter nach Brienz Interlaken - Thun - Bern.

Winterlager 1931/32. In einer recht heimeligen Hütte im Stiegelschwand ob Adelboden verbrachten wir mit dem 8 Zug zusammen einige wunderschöne Tag. Man weiss ja, wie's in einem Skilager zugeht, und da erspare ich mir eine Schilderung. Immerhin möchte ich den 1. Januar nicht vergessen, den wir zu einer Hahnenmoostour benutzten und der so schön war, dass wir alle nur wünschten, dass das ganze Jahr so fortfahre. sig. Fips 4. Zug.

5. Zug: Im Winter 1930/31 leitete Cerf ein Skilager ob Zweisimmen, das nach dem Protokoll zu schliessen, einen glänzenden Verlauf nahm. Pfingstlager Grasburg. Am 9. Mai kam der bekannte Umsturz, wo sich die Austritte summierten, während anderseits doch immerhin ein (zu betonen) Eintritt" stattgefunden wurde". - Roverlager. Herbstlager Sils - Baselgia. Engadin: Höhensonne, Wetter I^{a}, goldgelbe Lärchenwälder, Silser- Silvaplanersee, dazu die von Campfer und St. Moritz. Touren, Nachtübungen auf der wundervollen Halbinsel Chasté, Segeln ..... Damit trat Cerf endgültig von der Zugsleitung zurück. Im Winterquartal wurde dann ein schon im Sommer angefangener 2. Exer zum Abschluss gebracht. Ein Winterlager wurde der extravaganten Herbstkolonie wegen nicht durchgeführt. sig. Ufm. Hic.

6 Zug: Pfingstlager in Gwatt am Thunersee (Wanderdelta). Roverlager. Winterlager 26. Dez 31 bis 5. Jan. 32 unter Leitung der Gebrüder Althaus. Unsere Hütte lag in einem idealen Skigelände 15 Minuten oberhalb der Station Schönried am Hornberg. Schneeverhältnisse: sie waren nicht immer erstklassig und verlangten einige Uebung im Geländefahren. Tagestouren: Hügelisgrat, Hornberg. Gesundheit: tadellos. Unfälle: es passierte nichts weiter, ausser zwomal Spitzensalat. sig. P. Althaus VF.M.

7 Zug: Am 23. Dezember 1929 wurde der 7. Zug geboren, der damals aus 13 Pfadern bestand. Heute ist er mit seinen 26 Pfadfindern der grösste der Abteilung. Die Leute wären also da, aber nun heisst es auch etwas Richtiges anstellen. Dies haben wir nach Möglichkeit getan im vergangenen Jahre. Ich denke an unsere prächtige Pfingstour nach Erlach. Die romantische Nachtübung, das Bootfahren und auch die angebrannte Rückenhaut werden uns in steter Erinnerung bleiben. Schon haben eine Pfader vorgeschlagen, das nächste Mal wieder nach Erlach zu reisen.'

Nach der Pfingstour mussten wir von unseren P.C. Rohrer und Kurt Steinegger Abschied nehmen, die dem jungen Blut „Platz machen" wollten. Das junge Blut rollte diesmal in den Adern von P.C. F. Reust und P.C. H. Gubler. Der zum Vfm. beförderte Robert Stucki wurde ersetzt durch P.C. H. Wittmer. Viele Uebungen brachten uns enger zusammen. Diese wurden abwechslungsweise von Hanes und Bulletine geleitet. Erst im Herbst erreichte der Zug den Höhepunkt des Jahres. Zum Herbstlager reiste fast der ganze Zug nach dem Süden (Maggiadelta). In buntem Durcheinander erlebten wir dort alles, was das Pfaderherz bewegt. Zu Hause strahlte jedem die Tessinersonne aus dem gebräunten Antlitz, aber auch aus dem beglückten Herzen. — Schon wieder mussten wir von einem P.C. Abschied nehmen: H. Wittmer, der Dachsenführer trat zurück und wurde ersetzt durch O. Wetzel. Durch das ganze Jahr 1931 wurden die Uebungen gut besucht. An der Weihnachtsfeier erhielten 11. Pfader die Anerkennungskarte für fleissigen Uebungsbesuch. 5 Hatten nie gefehlt und 6 nur einmal. So soll es auch dieses Jahr wieder werden. sig. Hanes.

8 Zug: Der 8. Zug glänzte während des letzten Jahres hauptsächlich durch Nachrichtgeborensein. Nachdem sich die Zugsleitungen I und IV über die Abgabe von je einer Patr. geeinigt hatten, konnte am 23. Dez. die Gründung erfolgen. Zugführer ist Vfm. F. Bieri, Führer der Patr. 7 P.C. W. Ris, der Patr. 12. P.C. B. Haller. Zugskravatten: violett mit grünem Rand. Examen, Lager etc.: s. 1. & 4 Zug. sig Biene.

Rovers: Das Jahr 1931 hat uns eine schöne Entwicklung gebracht, denn der Zug besteht nun aus 46 Rovers in 4 Gruppen (Teja, Mephe, Sphinx und Waikos). Das Jahr wurde in unserer Skihütte auf Springenboden begonnen. Ostern wurde gehörig zum Skifahren ausgenützt. Pfingsten galt den Vorbereitungen des Roverslagers in Wanderssteg. Bei dieser Gelegenheit wurde durch einige R das Hockenhorn mit Ski erklettert vom Gasternital aus. - Am Roverslager half mit wer sich irgendwie frei machen konnte. (Die Rovers haben es mit den Ferien nicht so leicht wie die Pfader.) Nach dem Lager Velotour nach Murten - Bourgevaux

Murten. Am 4/5 Oktober wurde im W.W.W die traditionelle Jahresfeier durchgeführt, die trotz der beissenden Kälte in der Nacht, einen ausgezeichneten Verlauf nahm. Das Rover-Streichquartette verschönert die nächtliche Feier. Durch das schlechte Wetter, das sich mit Vorliebe den Samstag-Sonntag aussuchte, wurde das Hauptgewicht auf die Höcks gelegt um die Roversache zu fördern und ich weiss, dass viele von denselben sehr viel profitieren. Während Anton seinen Fuss pflegte, führte Armin Zumbrunn die Rovers der Abteilung. Mit der „wilden" Rovergruppe „Tyr" zusammen wird ein ersthaftes Hallentraining durchgeführt. 25. Dez – 4 Januar hat die Skihütte wieder Besuch und das Jahr wird beendet, wo es angefangen hat.

sig. A. Kehrli.

ÄNDERUNGEN IN DER ORGANISATION DER ABTEILUNG.

1 Zug: blau/gelb	Vfm. Hans Bieri	5 Zug: hellblau/rot	Vfm. Hansjörg Keller
2. Zug: orange	FM. Werner Thomet Vfm. M. Keller	6. Zug: d'rot/gelb	Vfm. Peter Ulthaus
3 Zug: rot/schwarz	FM. W. Trachsel Vfm. W. Lang Vfm. Alf. Cardinaux	7 Zug: gelb/schw.	Vfm. Hansruedi Sterchi Vfm Robert Stucki
4. Zug: gelb	FM. Hans Eggenberger	8. Zug: grün/violett	Vfm. Fredy Bieri.

Patr.	1. : Eichhorn	1. Zug	Patr.	8 : Bär	4 Zug	Patr.	15 : Dachs	7 Zug
"	2 : Gemse	1 "	"	9 : Schwalbe	3. "	"	16 : Panther	2 "
"	3 : Fuchs	5 "	"	10 : Luchs	7 "	"	17 : Uhu	6 "
"	4 : Tiger	6 "	"	11 : Fuchs	5 "	"	18 : Puma	2 "
"	5 : Hirsch	3 "	"	12 : Drach	8 "	"	19 : Natter	4 "
"	6 : Löwe	3 "	"	13 : Jaguar	2 "	"	20 : Mungo	7 "
"	7 : Falk	8 "	"	14 : Wolf	5 "	"	21 : Steinbock	6 "
						"	22 : Gnu	1 "

Den Zugführern, die aus dem aktiven Dienst getreten sind: Vfm Walter Isler, FM Fritz Hefermehl, Vfm Walter Schneider und Vfm. Willi Ulthaus, möchte ich hier im Namen der Abt. für ihre Arbeit herzlich danken. Red.

ROVERS: RFM. Albert Kehrli

Gruppe I	„Teja"	A. Kehrli.	Gruppe III	Sphinx	Otto Hänni
" II	„Mephe"	A. Zumbrunn	" IV	Wakos	Fritz Keller

Wölfe: F.M. Demole Frl. Gertrud Merz Frl. Klöri Schmid.

Auch den abgehenden Wölflingsführerinnen, Frl. Dora Scherer, Frl. Hedwig Scherer und Frl. Trudy Greiner sei hier für ihre treuen Dienste der offiz. Dank der Abteilung ausgesprochen. Red.

BESTAND der ABTEILUNG: 263 am 1. Januar 1932

1. Januar 1928	187	1. Januar 1930	216
1 " 1929	193	1 " 1931	235

BEFÖRDERUNGEN:

Zu Feldmeister:
Vfm. Fritz Hefermehl
Vfm. Hans Eggenberger
Vfm. Albrecht
VFM. Rud. Daut zum admin. Feldmeister

Zu Vice-Feldmeister:
P.C. Hans Bieri
P.C. Fredy Bieri
P.C. Max Keller
P.C. Alfons Cardinaux
P.C. Peter Ulthaus

P.C. Hansjörg Keller
P.C. Robert Stucki.

Hans Zittner Erlachstr. 9

BEFÖRDERUNGEN

Zum P.C.:

Vpc. E. Wirz
" B. Haller
" Hsp. Bäschlin
" Th. Isler
" W. Ris
" Rolf Weber
" Hans Kipfer
" W. Eggenberger
" Walter Kehrli
" Hsp. Hefermehl
" Max Wagner
" Hz. Nüssberger
" Paul Zingg
" Alfons Cavelti
" P. Schmitter
" Hsj. Herm.

Zum Vpc:

Otto Hubacher
Walter Böckli
Hans Zinder
José de la Cuadra
Karl Rauber
Beno Eckmann
Otto Kipfer
Konradin Steiner
Rudolf Niklaus
Gerh. Falkenberg
Werner Kuhn
Kurt Widmer
Andres Dübi
Rud. Cavelti
R. Weil
T. Aeschlimann
Hs. U. Bühlkofer
P. Schwarz
R. Schmitter.

EINTRITTE:

Balsiger Ed. W.
Renevey Paul 4
Antenen Marcel 1.
Ludwig Paul W
Toedli Albert W
Keller Herbert W
Kropf Eugen 7
Schroer Erich 3
Stampa Guido W
Albrecht Ernst 3
Siegrist Georg 1
Büsch Ernst 3
Rellstab Hs W.
Hungerbühler M. W.
Hefermehl Gerh. W
Guinand Marcel 7
Schlueb Hs W.
Pillichody Rolf W
Kehrli Georg W
Feller Hans W
Aeschlimann Hs 2
Schmid Klara W.
Baumgartner P. R
Merz Gerhud W.
Hofer Robert 5
Hofer Werner 5
Michel Herbert 3
Büsch Kurt W
Amann Rob W
Schenk Bernh. 1.
Faigaux Marc 1
Berger Heinz 2
Demole Aimé W
Hersche Urs W
Schmid Medar W
Egli Gerh. W.
Gaffner Hs 3
Uebersax Arn. 7
Zimmermann Rolf. 7
Höcke Pal 7
Glaser Ernst 3
Bühlkofer Peter 3
Otto Meier 3
Brigler Karl W
Neef Rich. W
Gygax Hsr. W
Kepfefer Paul W
Fuchs Jean W
Heierle Erwin 4
Thomann Ed. 4.
Huber Hans 5
Grein Hr. 2
Baschlin Beat 1
Girtanner Fred R
Rück Adolf 1
Fahm Josef 6
Zurbuchen Paul W
Zurbuchen Max 5
Balzli Walter 2
Fahrländer Marco 6
Künzle Arnold 6
Leuenberger W. 5
Fischer Hs. U. W
Ammon Egon W
Ahorn Ernst W
Hugi Charles 7
Haudenschild Hs 7
Haudenschild Fred 7
Ris Kurt 1
Flückiger Hs. 4
Fähnrich Roger W.

1932

Zangger Robin 6
Baumann Jean 2

1. EXAMEN.

Edy Hummel 1
Max Erpf 1
Marcel Antenen 1
Georg Sigrist 1
Peter Krentel 1
Bernh. Schenk 1
Marc Faigaux 1
Beat Bäschlin 1.
Hrch Grein 2
Paul Meier 2
Hansruedi Funk 2
Karl Meier 2
Hs. Aeschlimann 2
Heinz Berger 2
Walter Baldi 2
Paul Renevey 4
Frank Barfuss 4
Otto Römer 4
Erwin Heierle 4
Franz Haller 4
Ed. Thomann 4
Werner Leuenberger 5
Hs. v. Gunten 5
Hans Huber 5
Hans Bösiger 6
Josef Fahm 6
Arn. Künzli 6
Marc Fahrländer 6
Eug Kropf 7
Marcel Guinand 7
Charles Hugi 7
Hans Haudenschild 7
Fred. Haudenschild 7
Clerc Charles 7
Arn. Uebersax 7
Heiri Stiner 7
Alfr. Egli 7
Rolf Zimmermann 7
Paly Höcke 7
F. Schror 3
Herm. Walter 3
Paul Felscherin 5
Hans Greiner 5
Werner Hofer 5.

2. EXAMEN

Hans Krentel 1
Heiri Kreutel 1
Heinz Miggli 1
Hans Gyger 1
Hans Zinder 1
Otto Hubacher 1
Max Schoch 2
Karl Meier 2
Hs. Lehmann 2
Kasp. Arbenz 4
Hs. U. Christen 4
Ernst Krebs 4
Willi Ammann 5
Werner Strüby 5
Paul Schatzmann 5
Othm. Dummermuth 6.
Andres Dübi 6.

3. EXAMEN

P.C. Bernh. Haller 8
P.C. Theod. Isler 1
P.C. A. de la Cuadra 2
P.C. Rich. Keller 2
P.C. Paul Zingg 6
P.C. Alfons Cavelti 6
P.C. Fritz Reust 7
vPC. Abundi Schmid 7.

A.K.